

Pfarramtliche Mitteilungen

Kirchenopfer

Das Kirchenopfer für die Theologische Fakultät in Luzern hat einen Betrag von Fr. 955.00 ergeben. Vielen herzlichen Dank! An diesem Wochenende wird das Riedopfer für «Erscht Rächt» aufgenommen.

Riedjahrzeit

Heute Samstag, 7. September, um 18.00 Uhr wird die traditionelle Jahrzeitmesse zusammen mit der ganzen Pfarrei gefeiert. Für die «Riedler» sind auf der rechten Seite einige Plätze reserviert. Im Anschluss an den Gottesdienst verlassen sie die Kirche durch die rechte Seitentüre und besammeln sich um die Gedenktafel der Ried-Stifter an der Kirchenwand für ein kurzes Gebet.

Spanischer Gottesdienst

Morgen Sonntag, 8. September, um 18 Uhr findet im Frauenkloster «Maria der Engel», der spanische Gottesdienst statt. Die Feier wird von Pater Alois zelebriert.

Mittagstisch

Der nächste gemeinsame Mittagstisch findet am Dienstag, 10. September, um 12.00 Uhr im Restaurant Sonne, Appenzell am Landsgemeindeplatz, statt. Das Mittagessen kostet Fr. 18.– ohne Getränke. Anmeldung bitte bis Samstagmittag, 7. September, bei Albert Koller, Zistli 12, Steinegg, Telefon 071 787 21 75, Natel 079 328 10 83 oder per E-Mail an albert.koller@bluewin.ch.

Stricknachmittag

Am Dienstag, 10. September, sind die Frauen wieder herzlich zum Stricken, von Wolldecken, Socken, ect. für die Missionen, im Mesmerhaus eingeladen.

Maria der Engel

Wochendank am Freitag, 13. September: 19.30 Lobpreis; 19.40 Psalm 32; 20.00 Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit bei Pfarrer Fritsche; 20.30 Lobpreis

Vereine und Gruppen

Kirchenchor St. Mauritius

Mittwoch, 11. September

20.00 Chorpobe im MZR der Hofwiese

Seniorenchor

Donnerstag, 12. September

14.00 Chorprobe im Mesmerhaus

Freitag, 13. September

19.00 Chorprobe in der Pfarrkirche

Sonntag, 15. September

08.15 Einsingen in der Kirche

Gospelchor

Donnerstag, 12. September

20.00 Chorprobe im Gymi

Kolpingfamilie

Mittwoch, 11. September

19.15 Besammlung beim Gesellenhaus
19.30 Bettagsandacht in Eggerstanden

Samstag, 14. September

16.00 Frauenweekend von Kolping Schweiz
Workshop mit Brigitta Wyss zum Thema: «Nichtkommunizieren, das geht gar nicht»

Sonntag, 15. September

Frauenweekend mit Gottesdienst und Dorfführung

FG Eggerstanden

Donnerstag, 12. September

Wir stellen unser eigenes Kräutersalz her.
Treffpunkt um 20.00 Uhr im Untergeschoss der Kirche.
Anmeldungen nimmt Claudia gerne bis zum 7. September, Telefon 071 787 36 85, entgegen.

Pfarrblatt Appenzell

Erscheint wöchentlich

Redaktion:



ST. MAURITIUS APPENZELL
KATH. PFARRAMT
www.kath-appenzell.ch



Die Reisegruppe ist gut im Heiligen Land angekommen und weilt die ersten Tage in Bethlehem, dem Geburtsort Jesu. (Bild: zVg)

Start zum Firmweg

Am Sonntag begeben sich die angehenden Firmlinge auf ihren Weg

81 junge Menschen aus der Seelsorgeeinheit Appenzell haben sich entschlossen den Firmweg mit ihren Jugendkolleginnen und -kollegen zu gehen.

Gleichaltrigen austauschen. Begleitet werden die jungen Erwachsenen während des ganzen Firmweges von 18 Firmbegleiterinnen und -begleitern, die mit ihnen den Fragen nach Gott nachgehen.

Eröffnungstag

Godi Trachsler, Firmverantwortlicher

Bis März 2020 werden die Firmlinge in verschiedenen Gruppenstunden sich mit ihren Fragen des Glaubens, den Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens, und dabei auch ihre persönliche Erfahrung mit

Der Firmweg 2019–2020 beginnt für die Firmlinge mit einem Eröffnungstag morgen Sonntag, 8. September. Zum Schlussgottesdienst um 15.30 Uhr, im Frauenkloster Maria der Engel Appenzell, sind auch alle Eltern, Gotte oder Götti und Angehörige herzlich eingeladen.

*Herr,
gib mir Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine von dem anderen
zu unterscheiden.*

Der Glaubensweg als Lebensprojekt

In den vier Evangelien finden sich die Schilderungen ganz unterschiedlicher Situationen aus dem Leben Jesu. Einmal sind es sehr persönliche Begegnungen mit einzelnen Menschen, dann wieder sind es Predigten vor einer grossen Zahl von Menschen.

Im aktuellen Sonntagsevangelium spricht Jesus zu einer Menge von Menschen über die Bedingungen und Voraussetzungen der Nachfolge. Es heisst: «Viele Menschen begleiteten ihn; da wandte er sich an sie und sagte: Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein. Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen?

Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertig stellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen.» Wenn man das Bild vom Bau auf die Gestaltung des persönlichen Glaubenswegs überträgt, dann wird klar, dass Christentum und Glaube nichts ist, was einem einfach so in den Schoss fällt und auch nichts, was sich plötzlich ereignet. Jesus wählt als Illustration seiner Gedanken das Bild vom Turmbau. Beinahe klingen die Sätze so wie in jedem guten Handbuch zur Projektarbeit, wenn er für eine ausführliche und gute Planung und nicht für einen überlegten und überstürzten Baubeginn plädiert. Zuerst soll sich der Bauherr oder die Bauherrin hinsetzen und rechnen, ob die Mittel reichen. Wer schon einmal ein grösseres Projekt begleitet hat der weiss, dass es auch im Verlauf immer wieder wichtig ist, Absicht und Mittel zu vergleichen und

allenfalls Korrekturen vorzunehmen. Das gleiche gilt nun auch für den Glaubensweg. Christinnen und Christen sind dazu angehalten, immer wieder einmal zu überlegen, ob die Mittel, die jemand bereit ist für den Glauben einzusetzen wirklich reichen. Damit sind natürlich nicht primär Sachmittel oder finanzielle Mittel gemeint, sondern die innere Bereitschaft, sich der Gnade Gottes zu öffnen, die letztlich die Erlösung und das Heil bewirkt. Dass Nachfolge kein Sonntagsspaziergang ist, sondern auch einmal Mühe machen kann, sagt das Wort vom Kreuz tragen ja ganz deutlich. Texte wie der vorliegende eigenen sich gut, um einmal wieder innezuhalten und zu schauen, an welcher Stelle des eigenen Glaubensweges man steht. Bin ich noch bereit, weiterzugehen? Reichen meine «Mittel» aus? Weiss ich eigentlich, was für ein Bauwerk ich da am Erstellen bin? Das Sonntagsevangelium lädt uns ein, dass wir uns diesen Fragen als Einzelne und als Gemeinschaft einmal wieder stellen. Diakon Stephan Brunner

*Es sind die Mühen
die uns vorwärtsbringen.
Ohne Mühe gibt es
kein Gelingen.*

Friederike Weichselbaumer OCDS



Fest «Kreuz Erhöhung»

Am Samstag, 14. September, am Fest «Kreuz Erhöhung», wird um 07.30 Uhr eine Heilige Messe in der Kreuzkapelle gefeiert. Besonders die Gläubigen in der näheren Umgebung sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen.

Abwesenheit Pfarrer

Pfarrer Lukas Hidber leitet die Reise der Seelsorgeeinheit Appenzell ins Heilige Land und ist deshalb bis Freitag, 13. September, abwesend. Das Sekretariat des Pfarramtes ist jedoch während dieser Zeit zu den gewohnten Zeiten besetzt.

Einladung zum «Moritzefescht 2019»

Programm:

- 10.00 Festgottesdienst: die Kirchenchöre Appenzell und Obereggen singen gemeinsam die Orchestermesse Missa Sti Bernardi von Offida (Heiligmesse) von Joseph Haydn
 - 11.15 bis 12.30: Musikalischer Apéro mit der Stegreifgruppe der Musikgesellschaft Harmonie Appenzell
 - 11.30 bis 14.30: Führungen Himmelleze und Orgel (beschränkte Plätze pro Führung); Führungen in der Kirche
 - 11.30 bis 14.30: Spiel und Spass für die Kleinsten, die Grösseren und die schon Grossen mit Hüpfburg, Foto-OL, Parcours, Ballonwettbewerb, New Games und vielen anderen Spielmöglichkeiten.
 - 12.00 bis 14.30: Musikalische Unterhaltung mit dem Gospelchor, den Jungmusikanten der Musikgesellschaft Harmonie Appenzell und der Kapelle Dörigehnt
 - 12.30 bis 14.30: Mittagsverpflegung
 - 15.00 Schlusspunkt in der Kirche mit Dank und Kostproben von Jürg Schmid und Lukas Hidber auf der restaurierten Orgel.
- Aus gesundheitlichen Gründen kann das vorgesehene Orgelkonzert von unserem Hauptorganisten Jürg Schmid erst im November stattfinden.

Seelsorgeteam

- Lukas Hidber**, Pfarrer (Pfarrbeauftragter Appenzell) **Telefon 071 787 14 91**
- Johannes Epp**, Seelsorger (Pfarrbeauftragter Haslen) **Telefon 071 787 14 93**
- Josef Fritsche**, Pfarrer i.R. (Priesterlicher Dienst/Pfarrbeauftragter Gonten) **Telefon 071 794 11 48**
- Fredy Bihler** (Teamkoordinator/Stellenleiter KISO) **Telefon 071 787 32 36**
- Luzia Fuster**, Katechetin **Telefon 071 787 22 38**
- Stephan Brunner**, Diakon (Pfarrbeauftragter Schlatt und Eggerstanden) **Telefon 071 787 28 27**
- Albert Rusch**, Diakon (Kranken-seelsorger) **Telefon 079 608 47 44**
- Toni Kuster**, Seelsorger (Pfarrbeauftragter Brülisau/Schwende) **Telefon 071 799 11 37**
- Godi Trachsler**, kirchlicher Jugendarbeiter (Verantwortlicher Jugendarbeit und Firmung) **Telefon 071 787 58 13**
- Patricia Staub**, Religionspädagogin **Telefon 071 787 46 64**